



Namibiakids e.V./ Schule, Rehoboth, Namibia

FK 13 Rehabilitationswissenschaften - Master Sonderpädagogik

17.01.2015 – 27.03.2015

Über den Verein Namibiakids e.V. wurde uns ein Praktikum in einer Schule in Rehoboth in Namibia vermittelt. Die Kooperation fand erstmalig statt. Die Aufgabe während des Praktikums bestand in der selbstständigen Leseförderung (in Englisch) verschiedener Schülerinnen und Schüler mit Leseschwierigkeiten in eins zu eins Situationen. Dazu zählte das Erstellen eines Konzeptes, die Förderdiagnostik und Planung Durchführung von Förderstunden.

Rehoboth, Namibia

Rehoboth ist eine kleine Stadt im Westen Namibias, ca. 100 km von der Hauptstadt Windhoek entfernt. Die Stadt hat rund 28 800 Einwohner und in der Stadt alles, was man zum Leben braucht. Die Stadt ist zum größten Teil von der Volksgruppe der Bastar besiedelt, die zum größten Teil sehr freundlich, aufgeschlossen und gastfreundlich.



„Namibia relief location map“ von Carport - Eigenes Werk, using map data from administrative map by Uwe Dederling. The relief was created from SRTM-30 relief data. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Namibia_relief_location_map.jpg#/media/File:Namibia_relief_location_map.jpg

Aufgaben während des Praktikums

Während des Praktikums bestand die Hauptaufgabe in der Leseförderung in Englisch einzelner Schülerinnen und Schüler. Formen individueller Förderung und Konzepte zu diesem Thema mussten in der Schule zunächst entwickelt werden. Zusätzlich konnten die Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften nicht benannt werden, sodass diese mit selbst erstellten Formen der Förderdiagnostik begutachtet wurden. Im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler einzeln in Stunden in ihren verschiedenen Förderbereichen gefördert. Zum Ende der Praktikumszeit wurden Entwicklungsberichte zu jedem Schüler verfasst, sodass die Arbeit zukünftig durch andere Praktikanten leichter fortgeführt werden kann.



- Erworbene Fähigkeiten
- - Kenntnisse in Englisch und Verbesserung der eigenen Sprache
- - selbstständiges Arbeiten in schulischen Bereichen



Eindrücke

Wie hat die Erfahrung ihr Leben verändert?

Ich kann nicht sagen, dass die Erfahrung mein Leben von Grund auf verändert hat, jedoch habe ich viel über die Kultur Namibias dazu gelernt und Freundschaften mit verschiedenen Leuten schließen können. Es war zudem höchst interessant, das System Schule mal aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen und sich darin zurechtzufinden.

Kultur

Was fanden Sie an der Kultur des Landes besonders interessant?

Besonders interessant, ist die Geschichte Namibias und speziell die Rehoboths. Durch deutsche Kolonien sind noch viele Einflüssen Deutschlands im Land zu spüren. Besonders hervorzuheben ist auch die Offenheit der Menschen gegenüber mir und meiner Kultur. So wurde man sehr in das soziale Umfeld eingebunden und konnte kulturell neue Erfahrungen sammeln.



Gab es einen Kulturschock? Wie sind Sie damit umgegangen?

Einen richtigen Kulturschock gab es nicht, da vieles in dem Bereich Namibias sehr westlich orientiert ist.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Da nun das Arbeitsfeld für Praktikanten genau definiert ist, ist es sinnvoll sich vorab mit den Lehrkräften kurzzuschließen, um Materialien für den eigenen Unterricht aus Deutschland mitzubringen. Bis auf Papier, Stiften, Schere und einem Kopierer sind dort nicht viele Materialien vorhanden. Englischspiele zur Leseförderung und Ähnliches können daher sehr sinnvoll sein. Am besten fragt man an der Schule nach, was vor Ankunft gemacht wird und überlegt sich dazu eigene Sachen.



Das Leben danach...

Aus dem Praktikum in Namibia nehme ich viele positive Erfahrungen mit. Vor allem das selbstständige Arbeiten und Planen des Unterrichts wird mir auch in meiner beruflichen Laufbahn weiterhelfen. Ich kann mir gut vorstellen für einen weiteren Zeitraum in dem Land zu arbeiten, allerdings nicht auf Dauer als Lehrer dort tätig zu sein, da einem nicht die materiellen und personellen Möglichkeiten im Schulsystem gegeben sind, um auf lange Zeit zufriedenstellend arbeiten zu können.



Das Praktikum war eine der besten Erfahrungen, die man machen kann. Zudem ist Namibia ein wunderschönes Land, in dem man viel erleben kann. Durch ein Praktikum ist man kulturell zudem enger eingebunden und kann nochmal andere Erfahrungen sammeln, als man dies in einem Urlaub könnte. Die Private School in Rehoboth weiß die Arbeit von Volunteeren sehr zu schätzen. Die Lehrkräfte vor Ort kümmern sich sehr viel um einen und helfen nach allen ihren Möglichkeiten.

